

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 55 (1979)
Heft: 5

Artikel: Stadtbibliothek Biel = Bibliothèque de la ville
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir stellen vor — Nous présentons



Aus der Geschichte

Die erste Bürgerbibliothek in Biel wurde im Jahre 1765 dank der Initiative von Pfarrer Jakob Eldin gegründet. Sie wurde später in die Stadtbibliothek integriert, die im Laufe des 19. Jahrhunderts Unterhaltungscharakter annahm. 1917 konstituierte sich die «Vereinigung zur Gründung einer wissenschaftlichen Bibliothek», die einen Bücherbestand bereitstellen konnte, welcher 1920 die Gründung der «Wissenschaftlichen Bibliothek» gestattete. 1926 wurde diese mit der als Volksbibliothek dienenden Stadtbibliothek zu einer öffentlichen Stiftung vereinigt.

Rechtsform

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Stiftung, getragen von Stadt, Kanton und Bibliotheksverein. Ihr oberstes Organ ist ein Stiftungsrat, der sich aus neun am kulturellen Leben interessierten Persönlichkeiten zusammensetzt. Je zwei Vertreter bestimmen Kanton und Bibliotheksverein, fünf Mitglieder werden vom Gemeinderat ernannt. – Eine Fachkommission steht dem Stiftungsrat beratend zur Seite.

Bibliotheksstruktur – Bestände

Die Stadtbibliothek ist eine allgemeine öffentliche Bibliothek und stellt in ihren verschiedenen Abteilungen Literatur zur Bildung und Unterhaltung zur Verfügung:

Wissenschaftliche Abteilung: 146 000 Bände	Fachbücher, heimatkundliche Dokumentationsstelle; Lesesaal: Nachschlagewerke, Zeitungen und Zeitschriften
Freihandbibliothek: 22 000 Bände	schöne Literatur und populärwissenschaftliche Sachbücher
Jugendbibliothek: 21 000 Bände	Kinderbilderbücher, Romane und Erzählungen, Jugendsachbücher
Quartierbibliothek Mett: 9000 Bände	Freihandbibliothek für Jugendliche und Erwachsene

Die Stadtbibliothek ist dem interbibliothekarischen Leihverkehr angeschlossen.

Hauptsammelgebiete

Französische Geschichte ab 1789, Kunsthandwerk, Werke über Uhrmacherei, mehrsprachige Fachwörterbücher, Helvetica (Biennensia, Jurasica).

Ausleihe

Im letzten Kalenderjahr wurden insgesamt 228 000 Bücher nach Hause entliehen; davon entfiel etwas mehr als die Hälfte auf die jugendlichen Bibliotheksbenutzer.

Die Bibliotheksplanung im Kanton Bern: Bibliotheksregion Biel - Seeland - Südjura

Der Inhalt zum nachfolgenden Artikel stammt aus Arbeiten der kantonalen Bibliothekskommission erweitert um Beiträge, die zum Teil im Auftrage der erwähnten Kommission verfaßt wurden. Die Zusammenstellung besorgte Urs Graf, Stadtbibliothekar, Biel.

Le contenu de cet article est un élargissement des travaux de la commission cantonale des bibliothèques; les contributions ont été en partie rédigées à la demande de la dite commission. La rédaction est l'œuvre de Urs Graf, bibliothécaire de la ville, Bienne.

Das Ziel der Bibliotheksplanung im Kanton Bern ist es, jedem Einwohner jedes von ihm benötigte Buch unter möglichst geringem Aufwand und ohne zu große Wartezeit leihweise vermitteln zu können. – Im Kanton Bern besteht heute noch kein flächendeckendes, koordiniertes Netz von wissenschaftlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und allgemeinen öffentlichen Bibliotheken. Um diesem Mangel abzuhelpfen, benötigt der Kanton Bern außer Ergänzung des bestehenden Instrumentariums zur Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens auch ein Instrumentarium zum Sicherstellen der Zusammenarbeit aller Bibliotheken, die durch den Staat unterstützt werden.

Regionalisierung des Bibliothekswesens

Um die für einen rationellen und ökonomischen Betrieb des Bibliothekswesens im Kanton Bern notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, ist das